



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wölfersheim**

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Gerhard Weber  
Rathaus Wölfersheim  
Hauptstraße 60  
61200 Wölfersheim

**Fraktion in der Gemeindevertretung**

Michael Rückl  
Tel. +49 (6036) 1514  
mobil 0172 7369692  
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

Wölfersheim, 15.11.2023

**Antrag nach § 10 der Geschäftsordnung**

**Bäume an der B455**

Gemeinde Wölfersheim		
Eing.: 20. Nov. 2023		
Stelle		

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Gemeindevertretung spricht sich für Baumpflanzungen entlang der B455 zwischen Geisenheim und dem Ende des Radwegs am Bahnübergang aus. Die Bäume sollen auf dem Streifen zwischen B455 und dem Radweg gesetzt werden. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Modalitäten für die Pflanzung mit Hessen Mobil zu klären und der Gemeindevertretung darüber zu berichten
2. Zudem beauftragt die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand, gegenüber Hessen Mobil noch einmal die Frage von Nachpflanzungen auf dem Grünstreifen an der Melbacher Ortsumgehung zwischen der Straße und Wirtschaftsweg zu thematisieren. Auch hier soll der Gemeinde berichtet werden.

**Begründung:**

In der Wetterau gibt es Situationen, die dem Radweg entlang der B455 zwischen Bahnübergang und Geisenheim ähneln. Das ist so in Altstadt zwischen der Anschlussstelle an der Autobahn und dem Ortseingang Altstadt. Das ist auch so in Nieder-Mörlen bis zur Autobahnanschlussstelle Richtung Ober-Mörlen, und ebenfalls an der Landesstraße zwischen Dorheim und Beienheim. Der Unterschied: Zwischen Radweg und Bundes- bzw. Landstraße stehen dort Bäume - bei uns ist aber nicht.

Wir möchten das ändern. Der Grünstreifen hier bei uns ist mindestens so breit wie die an den genannten Orten, wenn nicht deutlich breiter. Das wäre demnach kein Hinderungsgrund. Deshalb schlagen wir vor, dass der Gemeindevorstand mit Hessen Mobil Kontakt aufnimmt, um die Modalitäten einer Baumpflanzung zu klären.

Gleiches gilt für die Situation in Melbach. Hier wurden vor einigen Jahren Bäume gefällt - was auf allgemeines Unverständnis stieß. Damals hieß es, es würden eventuell Hecken nachgepflanzt. Passiert ist aber nichts.

Betrachtet man die Melbacher Situation noch einmal vor dem Hintergrund der Baumreihen in Altstadt und Nieder-Mörlen, wird sie erst recht unverständlich. Warum stehen dort Bäume am Straßenrand, hier aber wurden sie gefällt und keine nachgepflanzt? Das sieht nicht nach klarer Linie aus. Deshalb soll auch hier noch einmal kritisch nachgehakt werden.

Im Übrigen würden Bäume an den genannten Stellen gut ins 10.000-Bäume-Programm passen. Hinzu kommt ihre optische und strukturierende Wirkung in der ansonsten sehr ausgeräumten Landschaft.

Für die Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Rückl', written in a cursive style.

Michael Rückl